# Probemethoden: Dialogregie_VRE

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl

| | |
|---|---|
| Nummer und Typ | BTH-VRE-L-4010.19H.001 / Moduldurchführung |
| Modul | Sprechen Dialogregie VRE L2 |
| Veranstalter | Departement Darstellende Künste und Film |
| Leitung | Wanja Kröger (WK) |
| Anzahl Teilnehmende | 3 - 9 |
| ECTS | 3 Credits |
| Lehrform | Gruppen-Unterricht |
| Zielgruppen | L2 VRE<br><br>Wahlmöglichkeit:<br>L2 VSC / L2 VTP / L2 VDR<br>L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR |
| Lernziele / Kompetenzen | Der Bühnen-Dialog zwischen zwei Partnern ist ein szenischer Erzählkern. In ihm wird bereits das meiste von dem wirksam, was später eine ganze Inszenierung trägt. Hier treffen Inszenierungsfantasie und handwerkliches Know How in ihrer vollen Abhängigkeit aufeinander und können exemplarisch auseinander entwickelt und aufeinander bezogen werden.<br>Dialogregie ist ein Grundbaustein der Regiearbeit.<br>Die Studierenden<br>- analysieren aktuelle relevante Inszenierungen auf die Anlagen und Erzählformen ihrer dialogischen Spiel- und Sprechformen hin<br>- erarbeiten ein Analysegrundraster von Vorgangsformen von Sprechen, Stimme und Körper als Elemente des Dialogs aus der Inszenierungsanalyse und mit Hilfe praktischer Übungen<br>- inszenieren Dialoge auf verschiedene Aufgabenstellungen hin<br>- erarbeiten ein individuelles handwerkliches Grundrepertoire für die Arbeit am Dialog<br>- entwickeln eine Wahrnehmung auf das Erzählpotential eines inszenierten Dialoges<br>- entwickeln eine Erzählfantasie für ihren Dialog<br>- erarbeiten eine Dialogform entsprechend ihrer eigenen Erzählfantasie<br>- leiten aus ihrem Vorgehen verallgemeinerbare handwerkliche Schritte ab und bilden damit ihre individuelle Toolbox |
| Inhalte | Thema der Lehrveranstaltung ist Dialog-Regie zwischen handwerklichem Können und persönlicher Inszenierungsfantasie. Der Dialog - als ein Grundmodell auf der Bühne - bedarf eines handwerklichen Bewusstseins auf der einen und einer persönlichen Fantasie für Spiel- und Aussageform auf der Bühne auf der anderen Seite.<br>Die Studierenden erarbeiten Grundwissen zur Dialogregie und inszenieren exemplarische Dialoge unter verschiedenen Aufgabenstellungen. Die Studierenden inszenieren sich gegenseitig bzw. erarbeiten die Dialoge |

| | |
|---|---|
| | miteinander. Damit wird die Dialogregie sowohl von der Regieseite als auch von der SpielerInnen-Seite erfahrbar und reflektierbar. |
| Bibliographie / Literatur | nach Angaben |
| Leistungsnachweis / Testatanforderung | gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen |
| Termine | Raum: pro Woche: 4 Tge 1 mittlerer Proberaum (bei mehr als 5 TN: 2 mittlere PR) + 1 Tag 1 grosser Proberaum |
| Dauer | Anzahl Wochen: 5 (HS: Wo:39-43) / Modus: 3x3h/Wo + 2x3h/Wo Selbststudium_Mo/Di/Mi/Do/Fr, jeweils 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. |
| Bewertungsform | bestanden / nicht bestanden |